# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09278515

**Kreis** Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

**Gemeinde** Wilsdruff, Stadt

**Anschrift** Am Jagdschloss 5

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Herzogswalde * 182/a

**Bauwerksname** Hoyersches Haus

**Kurzcharakteristik**

Wohnhaus; ursprüngliches Aussehen von wissenschaftlichem Dokumentationswert, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung

**Denkmaltext**

Das sogenannte Hoyersche Haus liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schloss. Von baugeschichtlicher und ortsgeschichtlicher Bedeutung mit hohem wissenschaftlichen Dokumentationswert. Laut Inschrift neben dem Eingangsportal (neben dem rechten Gewände die Jahreszahl MDCCXCVI) 1796 errichtet. Damit gehört es neben dem Schloss zu den ältesten Gebäuden von Herzogswalde, Zeugnis der Ortsentwicklung. Unregelmäßiger, etwa kreuzförmiger Grundriss, dessen Kern ein traufständiger, rechteckiger zweigeschossiger Baukubus mit Satteldach bildet. An den Außenseiten schließen sich in unregelmäßiger Form niedrigere und schmalere Flügelbauten an, gedeckt mit Krüppelwalmdächern.
Regionaltypische Mischbauweise aus Naturstein und Holz. Massiv errichtete zweigeschossige Putzbau, Anbauten mit verputztem Fachwerkobergeschoss. Straßenseitige fünfachsige Traufseite mit mittigem Vorbau, symmetrische Fassadengliederung. Wand-Öffnungs-Verhältnis weitgehend unverändert. Seltene Vorhalle mit Kreuzgratgewölbe im Obergeschoss, im Erdgeschoss breiter Sandsteinkorbbogen, aufwendig profiliert und scharriert. Im Schlussstein Initialen HVW und DM eingemeißelt (Hinweis auf den Bauherren und Arzt Dr. H. v. Wildenhagen). Weiteres Kreuzgratgewölbe im Untergeschoss. Verbindung mit der Familie von Schönberg, zu der es verwandtschaftliche Beziehungen der Familie Hoyer gab. 1909 gehörte es Carl von Schönberg-Pötting (Grimma). Ortsübliche Bezeichnung "Hoyersche Haus" bezieht sich auf den langen Hoyerschen Besitz von 1822 (Ersterwähnung im Grundbuch und Friedhof) bis 1909. Dies geht u.a. aus dem Grundbuchverzeichnis sowie den Inschriften des Erbbegräbnisses derer von Schönberg und von Hoyer an der Gedenktafel der Herzogswalder Kirche hervor. Zu den Eigentümern zählten Frau Generalin Karoline Marianne von Hoyer, geb. von Schönberg, aus dem Haus Oberreinsberg (1776 – 1833), Sosette Friederike Karoline Hammanni geb. von Hoyer (1810-1880) und Amalie Charlotte Karoline von Hoyer aus Dresden (1818-1898). Weitere Bezeichnung des "Hoyerschen Hauses" als "Napoleonhaus" im Zusammen-hang mit Chausseeausbau um 1810 und den 1813 geführten Verhandlungen der Verbündeten mit den Franzosen in Herzogswalde und deren Einquartierungen.
Charakteristische Lage am Postweg Dresden- Freiberg-Nürnberg, der 1697-1833 über Herzogswalde führte, sowie ungewöhnliche Kubatur, die weitestgehend erhalten blieb, lässt besondere Funktion annehmen: vermutlich altes Zolleinnehmerhaus. Entsprach der typischen Kubatur von Zollhäusern mit straßenseitigem Mittelrisalit bzw. Zwerchgiebel. Anfang des 20.Jahrhunderts Vermietung als Sommerfrische, so zeigt es eine Postkarte des Photographen Arthur Kretschmer, der 1919 Hoyersches Haus erworben hatte.
Dokumentationswert trotz einiger Veränderungen nach wie vor vorhanden. Aufgrund der baugeschichtlichen und wissenschaftlichen Bedeutung besteht öffentliches Erhaltungsinteresse.

**Datierung** bez. MDCCXCVI - 1796 (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **LXXXIV/8/00A** |
| Aufnahmejahr | 2000 |
| Fotograf | Monstadt, Brigitte |
| Beschreibung | Wohnhaus |



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **DF 464 671** |
| Aufnahmejahr | 1995 |
| Fotograf | Ahlers, Henrik |
| Beschreibung | Wohnhaus, Straßenansicht |



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **DF 431 588** |
| Aufnahmejahr | 1993 |
| Fotograf | Einert, Bernhard |
| Beschreibung | Wohnhaus, Straßenansicht |



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **LXXXIV/8/0A** |
| Aufnahmejahr | 2000 |
| Fotograf | Monstadt, Brigitte |
| Beschreibung | Wohnhaus, Detail Korbbogen |

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**